

4. Rundbrief des LAG-Managements September 2011

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Akteure des LAG Mangfalltal-Inntal!

Das fleißige Agieren verschiedener Aktivisten unserer LAG trägt Früchte. Neues Wissen wurde erworben, es wurde gemeinsam gefeiert und neue Projekte sind am Entstehen. Mehr dazu erfahren Sie in unserem 4. Rundbrief des LAG-Managements.

Einheitliche Wegebekanntmachung in der LAG Mangfalltal-Inntal

Unsere 10 LAG-Gemeinden wollen dafür Sorge tragen, ein einheitlich beschildertes, Gemeinde-übergreifendes attraktives Rad- und Wanderwegenetz umzusetzen. Die Gemeinden des Kaiser-Reichs, Oberaudorf und Kiefersfelden, haben bereits damit begonnen; Bad Feilnbach, Bad Aibling und Flintsbach stellen in der 7. LAG-Vollversammlung am 19.09.2011 den Antrag auf Förderung. Die übrigen 5 LAG-Gemeinden werden Ende des Jahres mit der Antragstellung nachziehen. Insgesamt planen wir, bis Mitte 2014 die komplette, einheitliche Ausschilderung umzusetzen.



Foto (U. Diepolder): Beschilderung Oberaudorf,

Die Aktion „Klingendes Inntal“ am 05.06.11 war ein gelungenes Fest der LAG

Über ein Jahr Vorbereitung, intensive Abstimmungen der unterschiedlichsten Akteure und großes Engagement aller Beteiligten haben zum Gelingen des ersten LAG-Festes „Klingendes Inntal“ beigetragen. Zum Lohn gab's ein wahres Kaiserwetter und sehr gut gelaunte Besucher. Die LAG hat dieses Projekt dazu



genutzt, um für die bisher durchgeführten und die geplanten Projekte zu werben.

Die LAG bezahlte die Musikkapellen, die eingesetzten Busunternehmer, die Plakate und die Broschüren mit Veranstaltungsprogramm und gab hierfür rund 18.500 Euro aus. Gemeinden und Vereine organisierten und finanzierten die jeweiligen Aktionen vor Ort. Alle Touristiker sind sich im Nachgang einig: die viele Arbeit hat sich gelohnt und das Fest soll wiederholt werden. Als neuer Termin ist Sonntag, der **09. Juni 2013** im Gespräch.

Polnische LAG „Dorzecze Mlecziki“ auf Lehrfahrt und zu Besuch in unserer LAG

Bereits seit 2010 bestand reger Email-Austausch zwischen dem Leiter der polnischen LEADER-Aktionsgruppe „Dorzecze Mlecziki“ aus den Vorkapaten, Andrzej Stebnicki, und dem LAG-Management Mangfalltal-Inntal samt Vorstandschaft. Unter dem Motto „Voneinander Lernen“ besuchten 36 polnische Gesandte der LAG „Dorzecze Mlecziki“ drei LAGs in Italien, Österreich und Deutschland. Besonderes Interesse hatte die polnische Gruppe an den Themen Agrotourismus, lokale Produkte und

deren Vermarktung, regionales Marketing, erneuerbare Energien, innovative Konzepte und Jugendprogramme. Zu jedem Thema kann unsere, seit 2009 bestehende LAG mit vorbildlichen Projekten aufwarten. Eine kleine Auswahl davon zeigten wir unseren Gästen.



Foto (U. Diepolder): Jugendbildungsstätte

Am Sonntag, den 04. September, erläuterte Bgm. Wildgruber Konzeption, Zielsetzung und Management für das 2010 eingeweihte Jugendbildungshaus Luegsteinsee in Oberaudorf. Bei einem Rundgang durch das Haus konnten sich die Gäste von der idyllischen Lage, dem durchdachten Raumkonzept und dem hohen Niveau des Angebots überzeugen. Zu Fuß ging es bei strahlendem Wetter auf einem Abschnitt des über Interreg-IV geförderten Höhlenweg GRAFENLOCH (vgl. Rundbrief Mai 2011). Danach stand das „Gold-Dorf Niederaudorf“ auf dem Programm, dass 2010 bei dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ gewann. Nach einem Ortsrundgang besuchen wird das Kloster Reisach.



Foto (H. Wildgruber): Klosterbibliothek Reisach,

Bruder Johann zeigte mit Freude die prächtige Klosterkirche, das Kleinod der Bibliothek und führte durch das Kloster. Die Verköstigung mit Kuchen und regional produziertem Audoer Käse übernahm der Frauenbund. Ortsbäuerin, Katharina Kern, präsentierte den genießenden Gästen den selbst hergestellten Käse und erläuterte das Projekt „Käsen, als wäre es Wein“, zu dem sich bislang 23 Bäuerinnen in einer Interessengemeinschaft zusammen geschlossen haben (vgl. Rundbrief Mai 2011).

Gestärkt fuhr die Gruppe weiter nach Flintsbach. Stolz präsentierte Bgm. Berthaler das neu entstandenen „Inntaler Seniorenzentrum“ (vgl. Rundbrief Mai 2011) direkt im Ort - ein innovatives, generationsübergreifendes soziales Projekt, dessen offizielle Einweihung am 30.09.2011 geplant ist. Den Ausklang des ersten Exkursionstags bildete der Besuch des Rosenheimer Herbstfestes – bei dem sich wahrlich Land und Leute gut studieren ließen und die Kultur der Bayern hautnah erlebt werden konnte.



Foto (U. Diepolder): Inntaler Seniorenzentrum

Der 2. Exkursionstag begann, nach Begrüßung durch Landrat Neiderhell, mit dem Besuch des Rosenheimer Stammbeckenmoors. Nass war es während der 2-stündigen Wanderung, die Bgm. Olav Kalsperger und Gerhard van Eyken von Nicklheim aus fachlich begleiteten. Der ausgebildete Moorführer verhalf den Besuchern mit seinen kundigen Erläuterungen und einigen spielerischen Gruppenaktionen zu einem besonderen Moor-Erlebnis.



Foto: Bockerlbahnfahrt, W. Stache

Die Wanderung auf dem Moor-Erlebnisweg, der Besuch des Grünen Klassenzimmers, eine deftige Fuizler-Brotzeit und die Rückfahrt in der Bockerlbahn mit kundigen Lockführern des Fördervereins D´ Fuizler, war das attraktive Vormittagsprogramm.

Den Nachmittag gestalten die Bad Feilnbacher. Nach Begrüßung von Bgm. Hans Hofer, erläuterte Pfarrer Strauss die Konzeption des Themenwegs „Auf Gottes Spuren“. Karin Priller, die Projektmanagerin des Jenbachparadieses, improvisierte beim Anblick der durchnässten Schar und „entführte“ die Gruppe – statt in Wasseraktionen entlang des Jenbachs – in die örtliche Schnapsbrennerei, wofür ihr der Dank und die Gunst der Polen gewiss waren. Am frühen Abend ließ es sich Bauunternehmer Dr. Böhm nicht nehmen, auf die innovative Konzeption des ehemaligen Kasernen-Standort in Mietraching hinzuweisen und die Entwicklung auf dem Gelände zu zeigen.



Foto (U.D.): Frau Generalkonsulin Sobotka und der 1. Vorsitzende der LAG, Bgm. Schwaller

Den krönenden Abschluss der 2-Tages-Exkursion stellte der Deutsch-Polnische Abend der Begegnung dar. Alle diejenigen, welche die polnische Gruppe die beiden Tage begleitet und geführt hatten sowie einige ausgewählte Gäste, darunter auch die polnische Generalkonsulin, Frau Elzbieta Sobotka, waren von Dr. Böhm ins B&O-Parkhotel geladen, feierten miteinander und tauschten sich über ihre Erfahrungen und mögliche zukünftige Projekte aus. Die Gegeneinladung nach Polen ist bereits ausgesprochen.... Wann fahren wir hin?

Ein herzliches Dankeschön an alle, die zum Gelingen dieses deutsch-polnischen Erfahrungsaustauschs beigetragen haben!

LAG-Exkursion am 02.09.2011 zur



Foto (H. Wildgruber)

Am 02. September begaben sich 24 Interessierte der LAG Mangfalltal-Inntal auf Exkursion in den Nachbarlandkreis Miesbach. Sie besuchten die im Jahr 2010 eingeweihte **Naturkäserei Tegernseer Land**, um sich zu erkundigen, wie die Landwirte dort „ihr Käseprojekt“ auf den Weg brachten, welche Hindernisse überwunden werden mussten und wie die Vermarktung funktioniert. Dank der sachkundigen Führung und den ehrlichen Antworten der Bäuerin eines Zulieferbetriebs vor Ort erhielten die Exkursionsteilnehmer, darunter viele Mitglieder der im Frühjahr 2011 gegründeten Interessengemeinschaft (IG) „Inntaler Käse“, einige Anregungen. U.a. wurde ihnen die Rechtsform der „zweckgebundenen Genossenschaft“ nahe gebracht, die aus stimmberechtigten Landwirten und Nicht-Landwirten

besteht, die Anteile an der Naturkäserei Tegernseer Land erworben haben. Sie erfuhren, dass die 21 Milch-liefernden Landwirte der Naturkäserei zwischen 15 – 25 Milchkühe besitzen und alle auf Grünfutter bzw. Heu umgestellt haben.



Foto (H. Wildgruber): Käse-Reiferaum,

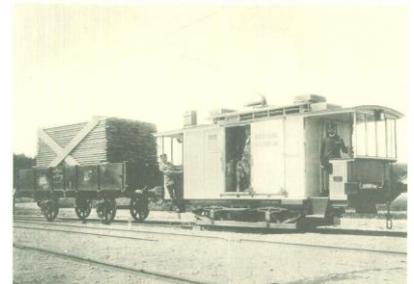
Man solle sich darauf einstellen, so Sofi Obermüller, kompetente Führerin in der Naturkäserei, dass eine Reifekultur bis zu 3 Jahre benötigt, bis sie „ihr Milieu“ in einem neu gebauten Reiferaum aufgebaut hat. Die Mitglieder der **IG Inntaler Käse** waren durch die Exkursion inspiriert und motiviert. Sie freuen sich auf das 3. Arbeitstreffen, das am **29. September 2011 um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Gemeinde Raubling** stattfindet. Da geht es um steuerliche, rechtliche und betriebswirtschaftliche Fragen, zu denen Experten vom Bayerischen Bauernverband Rede und Antwort stehen werden. Außerdem wird die Dachmarke weiterentwickelt.

Neue Projektideen in der Antragsstellung

In der Gemeinde Oberaudorf entwickelt eine Bürgerinitiative das Projekt **„AUDORFER BÜRGERHILFE Miteinander – Füreinander“**. Es geht darum, eine langfristig funktionierende Nachbarschaftshilfe mit einem zuverlässigen Netz an Freiwilligen für Hilfeleistungen bei den Bürgerinnen und Bürgern auf den Weg zu bringen. Damit es gelingt, soll in den Räumen des Rathauses ein Büros für die Koordination der Bürgerhilfe samt unmittelbar daran angeschlossenen Multifunktionsraum entstehen. Außerdem ist an die Finanzierung

eines Projektmanagers für die Aufbauphase gedacht.

„**Die Eisenbahn(strecke) Bad Aibling – Feilnbach**“ ist Gegenstand eines weiteren LAG-Themenwegs, vermarktet unter dem Logo und Slogan „Streifzüge“, den AK-Leiter „Kultur“, Christian Poitsch, auf den Weg bringen will. Bei diesem Gemeinde-übergreifenden Projekt



zwischen Bad Aibling und Bad Feilnbach sollen entlang der ehem. Strecke der ersten elektrischen Eisenbahn Bayerns 8 Info-Stationen an einstigen Haltestellen spannend inszeniert und mittels Flyer, Broschüre und kleiner Ausstellung beworben werden.

Nächste Termine der LAG:

29. September 2011: Käsen als wäre es Wein, 3. Arbeitstreffen im Sitzungssaal der Gemeinde Raubling von 19.30 – ca. 21.00 Uhr.

30. September 2011: Feierliche Einweihung des „Inntaler Seniorenzentrums“ für geladene Gäste ab 15.00 Uhr.

12. Oktober 2011: Vorstellung der LAG mit ihren Projekten bei den Bürgermeistern des Altlandkreises Bad Aibling

16. November 2011: Regionalkonferenz der Oberbayerischen LAGs im Projekt **Bayerische Jakobuswege** im Kleinen Saal, des Kurhauses von Bad Aibling. 10.00-15.00 Uhr

Dezember 2011: 8. LAG-Vollversammlung
Genauer Ort und Termin werden noch bekannt gegeben

Mit herzlichen Grüßen

Dr. Ursula Diepolder

Dr. Ursula Diepolder
LAG Management